EDU UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union



«Am Puls der EDU – jederzeit aktuell und gut informiert»



Martin Bossert, Grossrat

Was läuft in der EDU Kanton Aargau? Welche Anlässe stehen bevor, und was wurde im Grossen Rat diskutiert? Wer das zeitnah erfahren möchte, muss nicht bis zur nächsten Ausgabe dieser Zeitschrift warten.

Die Art, wie wir uns informieren, hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Viele von uns lesen Neuigkeiten nicht mehr nur in der Zeitung, sondern direkt auf dem Smartphone. Diese Möglichkeit nutzt auch die EDU Kanton Aargau. Auf unseren Kanälen bei WhatsApp, Telegram und Instagram erreichen wir unsere Mitglieder, Freunde und Sympathisanten schnell und unkompliziert. Gerade in einer Zeit, in der sich Nachrichten rasant verbreiten und nicht immer zuverlässig sind, ist es wertvoll, Informationen direkt aus erster Hand zu erhalten.

Was Sie erwartet

Wir berichten regelmässig über anstehende Anlässe der EDU, damit Sie sich die Termine rechtzeitig vormerken können, und über durchgeführte Anlässe mit Eindrücken und Bildern. Zudem informieren wir über unsere Aktivitäten im Grossen Rat, also über Vorstösse, Voten und Abstimmungen, sowie über Medienberichte, in denen die EDU vorkommt. So erfahren Sie zeitnah, wofür wir uns im Kanton Aargau einsetzen, und können unsere Anliegen auch in Ihrem Umfeld weitertragen.

Drei Kanäle zur Auswahl

WhatsApp: Kanal abonnieren und Beiträge unter «Aktuelles» lesen. Kein Gruppenchat, keine Nachrichtenflut.

Telegram: Kanal beitreten und Neuigkeiten direkt in der App erhalten.

Instagram: Bilder und Videos aus dem politischen Alltag, Berichte aus dem Grossen Rat sowie Einblicke in Anlässe im Kanton und in den Bezirken.

Mehr erfahren auf Social Media

Den Bericht «Angezeigt, weil ich Fragen stellte» finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen und der Webseite www.edu-ag.ch, da er in dieser Ausgabe keinen Platz fand.

WhatsApp Telegram Instagram

Je mehr Menschen unseren Kanälen folgen, desto grösser ist die Reichweite unserer Botschaft. Registrieren Sie sich deshalb noch heute und empfehlen Sie unsere Kanäle auch Familie, Freunden und Bekannten weiter. Teilen Sie Beiträge, die Ihnen gefallen – so helfen Sie mit, dass die Anliegen der EDU im Kanton Aargau gehört werden. Seien Sie mit uns «am Puls der EDU»! •

Bericht aus dem Grossen Rat



Rolf Haller, Grossrat

Nach den erholsamen Sommerferien startete der Grosse Rat wie gewohnt Ende August wieder mit den Ratssitzungen. Bis zu den Herbstferien standen insgesamt drei ganze Sitzungstage auf dem Programm. Der Vorrat an behandlungsreifen Geschäften nahm dabei kaum ab, da sehr viele Vorstösse eingereicht wurden und zudem neue behandlungsreife Geschäfte hinzugekommen sind. Nachstehend gebe ich Ihnen einen Auszug über ein paar wichtige Geschäfte:

Gesamterneuerungswahlen vieler kantonaler Gremien, wie Oberrichter, Ersatz- und Fachrichter, Staatsanwaltschaft, Erziehungs- und Bankrat für die Amtsperiode 2027 - 2030: Die Wahl wurde durch die Justizkommission sehr gut vorbereitet und im Einvernehmen mit dem Büro des Grossen Rates konnten alle Kandidaturen vorbehaltlos unterstützt werden. Leider wurde einem langjährigen SVP-Oberrichter als einziger Person die Wahl verwehrt, da sich Parlamentarier von links bis in die FDP dazu hinreissen liessen, teilweise aus sehr fadenscheinigen Gründen, die Wahl nicht zu unterstützen. Unser Fraktionsvorstand hat dann mit den anderen Fraktionsspitzen das Gespräch gesucht, woraufhin im zweiten Wahlgang die Wahl erfolgte.

Einige Vorstösse im Bereich Bildung, wo mein Grossratskollege Martin Bossert federführend war, konnten überwiesen werden. Mit der Umsetzung wird ermöglicht, dass beispielsweise die Qualität der Volksschule gesteigert und mehr Zeit für den Lehrauftrag an der Schule aufgewendet werden kann. Unter anderem soll die Ausbildung der Schulleitungen gestärkt und die Lehrer von administrativen Aufgaben entlastet werden. Ebenso wurde ein Vorstoss überwiesen, der einen besseren Schutz unserer elektronischen Daten fordert.

Roland Haldimann und weitere Grossräte plädierten für die Überweisung eines Vorstosses, damit Kantonsangestellte zur Wahrung der staatlichen Neutralität verpflichtet werden und damit eine Regelung betreffend auffälligen und religiös geprägten Kleidungsstücken, wie zum Beispiel Kopftuch, Hijab, etc. erlassen werden muss. Mit diesem Entscheid hat die Mehrheit des Grossen Rates ein klares Zeichen für unsere christlich-abendländische Kultur gesetzt.

Es gäbe noch über viele interessante Geschäfte zu berichten, dafür reicht aber der Platz nicht aus. Alle Geschäfte finden Sie unter folgendem Link oder über den QR-Code: www.ag.ch/grossrat/grweb

Ich danke Euch allen für die grosse Unterstützung und den Rückhalt, den wir drei EDU-Grossräte von Ihnen spüren dürfen. Ein herzliches «Vergelt's Gott» dafür. •

Vorstösse der EDU-Grossräte

ROLF HALLER

- Postulat Mitunterzeichner, betreffend Überprüfung der Unterstützung von Motorsportveranstaltungen aus dem Swisslos-Sportfonds vom 25. Aug. 2026

MARTIN BOSSERT

- Motion betreffend Sicherstellung der Grundkompetenzen in Mathematik und deutscher Sprache zur Stärkung der dualen Berufsbildung; eingereicht am 8. Sept. 2026

ROLAND HALDIMANN

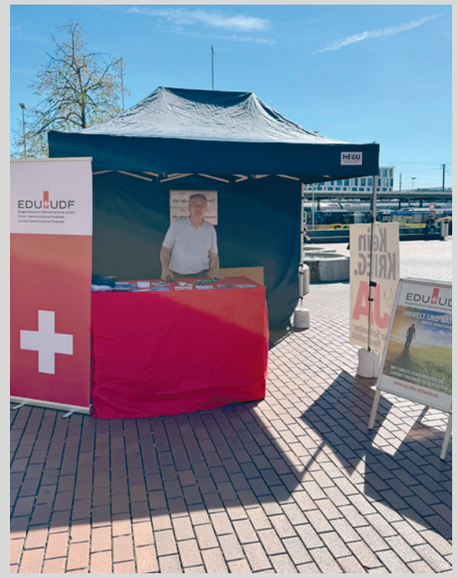
- Interpellation Mitunterzeichner, betreffend Verbot von Burkinis in öffentlichen Schwimmbädern; eingereicht am 22. Sept. 2026
- Motion Mitunterzeichner, betreffend Investitionsbeiträge und Erhöhung des Kantonsbeitrags 2 für überbetriebliche Kurse (üK); eingereicht am 8. Sept. 2026

Aktuelles aus den Regionen

Bezirk Brugg: Informationsstand auf dem Neumarkplatz

Heinz Rohr

Die EDU Bezirk Brugg informierte am Samstag, 19. September 2026, auf dem Neumarktplatz in Brugg über ihre christlich geprägten politischen Werte sowie über die Neutralitätsinitiative, über die am 27. September abgestimmt wird. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, ob die Schweiz ihre traditionelle und rechtlich verankerte Neutralität stärken oder ihren aussen- und sicherheitspolitischen Handlungsspielraum erweitern soll. Die Begegnungen zeigten, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger noch offene Fragen zur Vorlage haben. Die Diskussionen verliefen engagiert und konstruktiv. Auch Personen ohne Schweizer Stimmrecht zeigten Interesse am Thema und äusserten sich mehrheitlich positiv zur Initiative. •



Abschied Erwin Plüss

Mit grosser Trauer nehmen wir davon Kenntnis, dass Erwin Plüss am Sonntagmorgen 4. Oktober 2026, zu unserem Vater im Himmel nach Hause gegangen ist. Erwin war Gründungsmitglied der EDU Aargau, während mehreren Jahren Kantonalpräsident und der erste Grossrat unserer Partei.

Mit seinem Glauben, seiner Überzeugung und seinem unermüdlichen Einsatz hat er die EDU Aargau entscheidend geprägt. Wir sind von Herzen dankbar für alles, was er für unsere Partei und unseren Kanton geleistet hat.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Familie.



Kantonale Abstimmungen

Volksabstimmung vom 29. November 2026

Steuergesetz (StG); Änderung vom 23. Juni 2026

Roland Haldimann, Grossrat

Zusammengefasst beinhaltet die Steuergesetzrevision 2027 insbesondere drei wesentliche Punkte: die Integration des Kleinverdienerabzugs in den Steuertarif, die Senkung des höchsten Einkommenssteuersatzes von 11 auf 9,75 Prozent sowie Anpassungen der übrigen Tarifstufen. Die Vorlage soll dadurch verschiedene Einkommensgruppen steuerlich entlasten und gleichzeitig im Rahmen der kantonalen Steuerstrategie umgesetzt werden. Insgesamt rechnet der Kanton Aargau mit einer jährlichen steuerlichen Entlastung von rund 78 Millionen Franken. Davon entfallen ungefähr 41 Millionen Franken auf die Kantonssteuern und 37 Millionen Franken auf die Gemeindesteuern. Nach Angaben des Regierungsrats würden rund zwei Drittel der Steuerpflichtigen von der Revision profitieren. Die Min-

dereinnahmen sollen durch zusätzliche Einnahmen aus der bereits umgesetzten Steuergesetzrevision im Bereich des Schätzungswesens beziehungsweise der Liegenschaftsbewertung ausgeglichen werden. Die Revision 2027 ist ein Teil der kantonalen Steuerstrategie 2022–2030. Diese verfolgt unter anderem das Ziel, die steuerliche Attraktivität des Kantons Aargau zu erhöhen. Der Grosse Rat hat eine Änderung des kantonalen Steuergesetzes (StG) mit 99 Ja gegen 37 Nein beschlossen. Die SP Fraktion hat das Behördenreferendum ergriffen, dieses wurde mit 35 Stimmen angenommen (notwendig sind mind. 35 Stimmen). Die Grossräte der EDU empfehlen das Steuergesetz anzunehmen. •

Verfassung des Kantons Aargau (Notstandsrecht); Änderung vom 30. Juni 2026

Rolf Haller, Grossrat

Die während der vergangenen Corona-Pandemie eingeführten kantonalen Massnahmen hat der Aargauer Regierungsrat in eigener Kompetenz vorgenommen. Der Grosse Rat als Vertretung der Aargauer Bevölkerung wurde dabei nicht einbezogen und konnte anschliessend nur noch die Kostengutsprache erteilen. Dieses Vorgehen soll künftig vermieden werden und eine Grossratskommission als Vertretung des Grossen Rates muss vom Regierungsrat frühzeitig in die Entscheidungen miteinbezogen werden. Solche massiven Eingriffe in die Freiheit der Bürger und Bürgerinnen sollen künftig breit abgestützt sein. Dabei besteht auch die Möglichkeit, dass den angeordneten Massnahmen nicht zugestimmt wird und diese unverzüglich wieder aufgehoben werden müssen. Der Grosse Rat hat die Beratungen im Juni 2026 abgeschlossen und dem Geschäft mit 124:10 Stimmen zugestimmt. Da es sich um eine Änderung des Kantons Aargau handelt, ist ein obligatorisches Referendum notwendig und das Stimmvolk wird abschliessend darüber befinden. Die Vertreter der EDU haben mit der grossen Mehrheit des Parlaments diesem Geschäft ebenfalls zugestimmt und empfiehlt Ihnen, die Vorlage an der Urne gutzuheissen. •

Wort des Präsidenten



Roland Haldimann, Präsident EDU Aargau

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sind wir uns als Christen bewusst welche Zusage wir haben, wir dürfen alles auf unseren HERRN legen. Als ich vor zwei Jahren eine schwere Krankheit hatte, habe ich das ihm übertragen und gebetet, dass ich alles tun werde, was ich kann, um gesund zu werden, aber «Dein Wille geschehe». Als sich die Krankheit zum Guten gewendet hatte, war ich dankbar und froh darüber, dass ich noch hier sein darf. Zu dieser Zeit wurde ich in den Gross Rat gewählt und so habe ich es auch als Auftrag verstanden mich für sein Reich einzusetzen. Vor jeder Grossratssitzung bete ich für eine gute Sitzung und im speziellen für die Geschäfte in welchen ich beteiligt bin. So auch als meine Motion betreffend des Verbots des Kopftuches für staatliche Angestellte traktandiert war, habe ich um mindestens 71 Stimmen gebetet. Selbstverständlich habe ich auch mit diversen Vertreten von anderen Parteien gesprochen und gemailt, wo nötig, mit entsprechenden Argumenten beliefert. Ich durfte mit der vollen Unterstützung der SVP/EDU Fraktion rechnen (51 Stimmen), somit fehlten noch 20 Stimmen. Grossmehrheitlich hat die FDP nach diversen Gesprächen und Vereinzelte von anderen Parteien meine Motion auch unterstützt. Jedoch war ich bis zur Abstimmung nicht sicher, ob die Motion überwiesen wird. Der Regierungsrat wollte sie gemäss seiner Antwort «nur» als Postulat entgegennehmen. Nach angeregter Diskussion wurde die Motion mit– man höre! –71 Ja zu 62 Nein überwiesen. Am Abend nach der Sitzung hat mich ein Grossratskollege von einer anderen Partei welcher mich unterstützt hat angerufen und mich im Ernst gefragt, ob wir jetzt auf einer schwarzen Liste sind und Angst haben müssen. Ich konnte ihm mit Überzeugung sagen, dass ich dies nicht wisse, aber dass ich sicher bin, dass unser HERR über uns wacht. Haben wir nicht einen wunderbaren Gott?

Ich bedanke mich für alle Gebete welche wir drei EDU Grossräte immer wieder spüren dürfen, gerade durch solche Erfahrungen. •

Agenda

Bezirk Aarau: Öffentlicher Vortrag
Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr
Israelvortrag mit Michael Schneider
Restaurant Engel, Dorfstrasse 3,
5036 Oberentfelden

EDU Brugg: Öffentlicher Vortrag
Freitag, 27. November 2026, 20.00 Uhr
Israelvortrag mit Michael Schneider
Chrischona Brugg, Vereinsweg 10, 5200 Brugg
(Lift für Rollstuhl vorhanden)

Schweizer Eidgenossenschaft
Sonntag, 29. November 2026
Abstimmungswochenende

EDU UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Impressum

REDAKTION EDU Aargau
5000 Aarau
sekretariat-aargau@edu-schweiz.ch

ANZEIGENVERKAUF
(ohne Marktplatz)
031 818 01 42
inserate@edu-schweiz.ch
Postcheck 30-23430-4
IBAN CH 35 0900 0000 3002 3430 4
edu-schweiz.ch

REDAKTION

Martin Bossert, Rolf Haller,
Heinz Rohr, Monika Hottinger,
Roland Haldimann, Rahel Beyli

FOTOS
S. 1: adobestock.com I Dikushin